

Reuter, Fritz: 44. In'n Brand lopen (1842)

- 1 De oll Herr Plett müggt girn de Trummel hüren,
- 2 De Trummel was sin Insterment,
- 3 Un wenn de Tamburs bi dat Äuwen wiren,
- 4 Denn was Herr Plett dorbi, un wenn't
- 5 Bummskülen runne regen ded,
- 6 Hei schugt nich Regen oder Storm
- 7 Un güng nah'n Takt denn hen un her
- 8 In'n Sloßgorn bi den Pulvertorm.
- 9 Na, de Tambur-Majur, denn de Tamburen
- 10 Heww'n ehren Separat-Majuren,
- 11 De hadd dat oftmals seihn, dat Plett
- 12 Den Takt glik richtig namen hett
- 13 Un dat üm keinen Pris der Welt
- 14 Hei ut den Takt den rute föllt.
- 15 De seggt sin Tamburs nu Bescheid,
- 16 Un as nu in de negsten Dagen
- 17 Herr Plett dor ruhig rümmer geiht
- 18 Un nah den Takt deiht rümmer bummeln,
- 19 Dunn ward'n de Kirls dor greller slagen
- 20 Un fang'n nu fixer an tau trummeln.
- 21 Na, uns' Herr Plett marschirt noch mit,
- 22 Noch höllt hei ümmer richtig Tritt.
- 23 Doch de Majur, dat was en Racker,
- 24 Hei winkt de Kirls: »Man tau! Noch düller!«
- 25 Noch höllt uns' oll Herr Plett sick wacker,
- 26 Hei smitt de Bein un rönnt, as süll'e
- 27 Fiw Milen lopen in 'ne Stun'n.
- 28 Doch de Majur, de winkt man bloß,
- 29 Dunn geiht dat in den Stormschritt los:
- 30 »plumpsack! Plumpsack! Plumpsack! Plumpsack!«
- 31 Dunn steiht hei still: »En dummen Snack!«
- 32 Un wischt den Sweit sick af un pust

- 33 Un drauht de Rackers mit de Fust.
34 »schapsköpper sünd ji all tauhopen,
35 Meint ji, ick sall in'n Brand mi lopen?
36 Ut Rand un Band?
37 In'n Brand?«

(Textopus: 44. In'n Brand lopen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52394>)